

Der zweite Ring

Jack x Sam

Von DarkDragon

Der zweite Ring

Serie: Stargate SG-1

Paar: Jack x Sam

Genre: Romantik, Drama, One Shot

Jack: Carter?

Sam: Sir?

Jack: Ich hätte niemals gedacht, dass ich diesen Spruch bringen würde: Ich brauche den Bericht.

Sam: Natürlich, ähm, ich... muss nur noch ein paar Notizen einfügen. Und, äh, okay, er ist morgen früh fertig.

Jack (sieht auf die Uhr): Es ist schon morgen.

Sam: Oh...

Jack: War nur'n Scherz, ich brauch' den Bericht gar nicht.

Sam: Ja, aber warum?

Jack (unterbricht sie): Weil irgendetwas mit Ihnen nicht stimmt. Sie versuchen seit Tagen nicht mehr, mich mit wissenschaftlichem Gebabbel zu verwirren. Da geh'n bei mir die roten Lampen an.

Sam (seufzt und reicht ihm eine Schmuckschachtel): Der ist von Pete.

Jack (öffnet sie): Normalerweise stecken sich Frauen so was an den Finger.

Sam: Ich hab' noch nicht „Ja“ gesagt.

Jack: Naja, „Nein“ haben Sie auch noch nicht gesagt.

Sam: Ich hab' ihm gesagt, dass ich Zeit brauche.

Jack: Und?

Sam: Das war vor zwei Wochen.

Jack: Ah.

Sam: Ich hab' mich all die Jahre nur auf meine Arbeit konzentriert und gedacht, dass ich irgendwann mal...

Jack (unterbricht sie): ...ein Leben habe?

Sam: Ja.

Jack: Ja.

Sam: Aber ich bin mir nicht sicher, ob es schon soweit ist. Jedes Mal, wenn wir durch das Tor gehen, riskieren wir, nicht mehr zurückzukehren. Wäre es fair, jemanden damit zu belasten?

Jack: Pete ist ein Cop. Er hält das sicher aus.

Sam: Und? Was ist mit Kindern?

Jack: Was soll damit sein?

Sam: Soll ich Mutterschaftsurlaub nehmen und dann wieder einsteigen? Bringe ich das Baby morgens in den Kindergarten, bevor ich zu einem unerforschten Planeten am Rande des Crab-Nebels aufbreche?

Jack: Carter, es gibt Leute auf diesem Stützpunkt, die Familie haben.

Sam: Was ist mit Ihnen? Wenn es anders gelaufen wäre...

(Quelle: <http://stargate-wiki.de/wiki/Affinit%C3%A4t>)

...wäre ich nicht hier. Wollte Jack fast sagen. Doch irgendetwas hielt ihn den General davon ab. Er spürte, dass er die Initiative übernehmen musste, dass Sam eine andere, eine klare Antwort brauchte. Sonst hätte sie sich ihn so gegenüber nicht geöffnet. Denn bisher war sie immer diejenige, die auf Abstand gegangen war, nach dem Zar'tac Test und auch nach dem Eisplaneten. Auf Missionen konnte er sie auch nicht mehr beschützen, vielleicht war es Zeit in die Offensive zu gehen.

Sam irritierte das lange Schweigen ihres Vorgesetzten. Und seine Antwort entwirrte sie auch nicht, sondern das Gegenteil trat ein: „Warte einen Moment.“

Jack sprintete zu seinem Quartier und öffnete die unterste Schublade seines Nachtschreibtisches. Er riss fast alles raus, bis er das gewünschte Objekt in der hintersten Ecke gefunden hatte. Eine kleine blaue Schachtel. Er hatte ihn vor einer halben Ewigkeit gekauft...

So schnell wie er konnte rannte er zu Sams Labor zurück. Sie saß immer noch an derselben Stelle und starrte ihn einfach nur an, als er wieder herein gerannt kam. „Sir?“, fragend sah sie ihn an, doch als er ihr wortlos seine Schatulle reichte, riss sie die Augen auf. Vorsichtig öffnete sie das Kästchen und bekam einen Schock. Es war ein wunderschöner Ring. Bevor sie auch nur ein Wort sagen konnte, schrillte der Alarm los.

Im Stargatecenter traf die Nachricht ein, dass Teal'c und Krista, seine Nachbarin verschwunden waren. Kristas Freund wurde tot aufgefunden und Teal'c war der Hauptverdächtige.

In Sam hingegen spielten die Gefühle verrückt. Innerhalb von zwei Wochen hatte sie zwei Heiratsanträge bekommen.

Was sollte sie tun. Sie mochte beide und wollte keinen verletzen. Pete war ein netter Typ, sie mochte ihn wirklich. Und Jack, war der Mann, den sie seit Jahren liebte. Sie wusste das es ihm schwerfiel seine Gefühle zu offenbaren, aber die Air Force stand zwischen ihnen. Es gab einige Möglichkeiten. Sie könnten eine Beziehung im Geheimen führen, einer das Militär verlassen oder sich versetzen lassen. Aber beide liebten ihren Job... Und Jack war es mehr wert, als eine Beziehung im Geheimen. Aber was war mit Pete?

Pete, sie war auf dem Weg zu ihm um ihn um Hilfe zu bitten Teal'c zu finden und seine Unschuld zu beweisen.

Unsicher wie sie sich ihm gegenüber verhalten sollte trat sie ihm gegenüber. „Pete...ich brauche deine Hilfe.“ „Oh“, damit hatte er nicht gerechnet, er wartete immer noch auf eine Antwort, „Wobei denn?“ „Teal'c ist verwunden...“

Mit Petes besichtige sie den Tatort und fanden Hinweise auf seine Unschuld. Sie brachten in Erfahrung das Teal'c aus einer gegenüberliegenden Wohnung beschattet wurde. Pete gelang, es den Wagen der Verdächtigen durch eine Überwachungskamera, zu ermitteln.

Später wurde Teal'c in einem Motel gefunden. Aber dafür war Daniel verschwunden. Und Krista war auch noch nicht wieder aufgetaucht.

Jack stieß zu Pete und Sam, um mit ihnen den Wagen zu verfolgen, sie vermuten, dass diese Leute hinter Daniels Verschwinden steckten.

Die Drei erreichten eine Lagerhalle, in der die Gangster vermutlich steckten. Zusammen stürmten sie die Halle. Zu ihrer Überraschung waren Daniel und Krista die einzigen Menschen. Ihre Entführer waren spurlos verschwunden. Nur ein Tisch mit Monitoren wies darauf hin, dass bis vor kurzen noch jemand anderes hier war.

Sam und Jack halfen Daniel und Krista auf die Beine. Und sahen sie ein bisschen um. Die Halle war leer. Und an einigen Stellen sehr alt. Es war kein zweiter Ausgang zu entdecken.

„SAM, PASS AUF“, rief Pete und deutete auf einen Balken, der sich von der Decke löste. Jack war es der reagiert und sich auf Sam warf, um sie vor der Gefahr zu schützen.

Der Balken krachte auf ihn. „JACK!“ „Alles Okay, Sam?“, brachte der General noch heraus, bevor er das Bewusstsein verlor. Pete und Daniel kamen ihn sofort zu Hilfe.

Jack erlangte kurz sein Bewusstsein zurück, als er in einen Krankenwagen geladen wurde. Er nahm war, dass Daniel besorgt an seiner Seite war und dass Sam bei Pete in den Armen lag.... Er hatte sie verloren, das spürte der Brigadegeneral.

Als Jack das nächste Mal aufwachte, hörte er Daniels Stimme. „Wir sollten es ihm lieber nicht sagen...“ Aber er registriert die Worte nur oberflächlich. Es war ihm egal... er hatte Sam verloren... er hatte seine Welt verloren, aber die Hauptsache war, dass sie glücklich war.

Er öffnete seine Augen. Teal'c und Daniel waren bei ihm und sahen in traurig und besorgt an. Bevor einer etwas sagen konnte, betrat ein Arzt das Zimmer. Dieser erklärte, das Jack Glück im Unglück hatte, aber zur Sicherheit noch ein paar Tage da bleiben sollte.

Er bekam viel Besuch, hauptsächlich sein altes Team, aber Sam war nie dabei. Das schmerzte. Sie ging ihm wohl aus dem Weg, nach dem sie zu diesen Cop ihr „Ja“-Wort gegeben hatte. Er hatte genau gesehen, wie sie Petes Ring aus der Tasche gezogen hatte. Er hatte lieber draufgehen sollen, als das mitzerleben.

Jack knöpfte sein Hemd zu als Daniel den Raum betrat, um ihm abzuholen. Doch der Archäologe sah schuldbewusst zu Boden. Da kam Jack der Satz zurück in den Sinn, den er gehört hatte: „Wir sollten es ihm lieber nicht sagen...“ Was sollten sie ihm nicht sagen? „Daniel?!“, fordernd sah er seinem Freund an, „was verschweigst du mir?“

„Nun ja.... Sam... ist verschwunden, entführt...“

„WAS!“ Mit einem Satz war Brigadegeneral Jonathan „Jack“ O’Neill auf den Beinen.
„Und das erfahre ich erst jetzt!“

Sam erwachte in der Dunkelheit. Sie fühlte sich schwach... Vorsichtig griff sie in ihre Tasche und griff nach seinem Ring. Für immer...

Sie viel zurück in die Schwärze. Sie sah Jack, der sie beschützt hatte und verletzt war und Pete, welcher sie gewarnt hatte. Pete. Er hatte ihr geholfen wieder auf die beide zukommen. Der Unfall hatte ihr deutlich gemacht wem ihr Herz gehörte. Die Entscheidung war gefallen.

„Pete....“, fing Sam an, „ Ich habe mich entschieden....“, Sie holte seinen Ring aus der Tasche.... Pete strahlte und umarmte sie stürmisch. Sie befreite sich aus der Umarmung... „.....Ich kann dich nicht heiraten.“Der Polizist sah sie fassungslos an, dann seufzte er: „Irgendwie habe ich es schon geahnt.“

...Dein Jack

War in diesem Ring graviert, den sie umklammerte wie einen Rettungsring. Er würde sie retten.

Jack mit Daniel und Teal’c das Lagerhaus. Hier wurde Sam, das letzte Mal gesehen. Ein Team hatte das Gelände abgesperrt, um die Computer sicherzustellen.

„Sie ist verschwunden, nachdem du ins Krankenhaus gekommen bist und bevor die Forensik angerückt ist“, erklärte der Wissenschaftler. „Die Zeitspanne beträgt eine halbe Stunde“, fügte der Jaffa hinzu

„Was ist mit dem Cop?“, fragte Jack, während er sich in der leeren Halle umsah. „Pete Shanahan ist ebenfalls verschwunden“, teilte Teal’c mit. „Sam würde auf jeden Fall Bescheid sagen, wenn sie mit ihm weggefahren wäre.“ Jack wusste nicht, ob ihn Daniels Worte beruhigen sollten oder noch unruhiger machten. Aber er hatte recht. Sam würde nie einfach ohne ein Wort abhauen, dafür war sie zu zuverlässig.

„Das heißt er ist unser Hauptverdächtiger“, meinte Jack trocken. Doch in ihm brodelte es. Wenn dieser Kerl ihr wehtut! Dann wurde er ihn auf einen der schrecklichsten Planeten aussetzen, die er kannte.

Sam wurde wieder wach, als sie ein rumpeln hörte. Ein Mann kniete über ihr, sie erkannte ihn und spritze ihr was in den Arm. Eine Droge. Es wurde nebliger in ihrem Kopf. Hol mich hier raus. Jack.

Erinnerungen stiegen in ihr auf. Der Mann. Sie war ihm gefolgt, nachdem sie sich von Pete getrennt hatte. Dann hatte dann sah sie einen Lichtstrahl... Asgard -Technologie. So waren die Täter entkommenen. Ein Name kam ihr in den Sinn. Trust. Aber wie waren diese Leute an die Asgard- Technologie gekommen. Auf einmal packte jemand sie von hinten und betäubte sie.

Verdammt, warum hatte sie nicht besser aufgepasst!

Sie musste hier raus.

Sam umklammerte den Ring und hievte sich auf die Beine. Ein Raumschiff... ein Al’kesh.. Aber wie?

Sie war nicht im Vollbesitz ihrer Sinne, dennoch schaffte sie es sich aus ihrem Gefängnis zu befreien und sich auf dem Schiff umzusehen. Sie war im Vorteil, da der

Trust sicher nicht dachte, dass sie sich bewegen konnte. Am Boardcomputer blieb sie stehen, aber sie konnte da nichts erreichen. Wäre ihr Kopf klarer, könnte sie mehr erreichen, doch im Moment wollte sie nur weg und die anderen warnen.

Verzweifelt saß Jack an seinem Schreibtisch. Sam war spurlos verschwunden, vom Erdboden verschwunden... Wie die Dinge lagen, war sie das wahrscheinlich wirklich. Jack O'Neill war es nicht gewohnt tatenlos rum zusetzen. Aber die Umstände machten es nicht möglich für ihn, was anderes zu tun als warten.

„General, Sir“, aufgeregt rannte ein Soldat in sein Büro. „Was“, fragte er ein wenig zu scharf. „In der Stadt ist eine Frau aus dem nichts aufgetaucht... Sie ist vollkommen orientierungslos, aber es könnte sie um Lieutenant Colonel Carter handeln... Man hat sie ins Krankenhaus gebracht.“

Unsicher betrat Jack das Krankenzimmer. Auf dem Bett lag tatsächlich, seine Sam... Sie war sehr blass und hatte einige Schrammen im Gesicht. Der Arzt hatte ihm erzählt, das man sie unter Drogen gesetzt hatte... Er ballte die Faust. Wer immer es war, Jack wurde ihn dafür büßen lassen.

Vorsichtig näherte er sich ihr, um sie nicht zu wecken. Er setzte sich zu ihr und griff ihre Hand. Sanft streichelte er darüber. Kaum merklich entspannte sich Sam und Jack bemerkte, dass sie was in der Hand hielt. Vorsichtig löste er das Objekt aus ihrer Hand. Es war sein Ring. „Oh, Sam... verzeih mir das ich nicht bei dir sein konnte“, wisperte er.

„Du warst doch bei mir, Jack“, flüsterte sie zurück, dabei fasste sie seine Hand an. Überrascht sah er sie an und lächelte. „Ja, ich bin immer für dich da.“

„Ja“

„Ja?“

„Ja, Jack ich will dich heiraten“

Fassungslos sah er sie an, doch dann grinste er und steckte ihr seinen Ring an den Finger. Für immer dein Jack

ENDE

PS. Pete fand man etwas später vollkommen betrunken in einer Bar wieder.